

Programm 2018/19

Liebe Freundinnen und Freunde der Volkshochschule Mittelthurgau

Mit etwas Stolz können wir Ihnen auch für das kommende Winterhalbjahr ein vielfältiges und ansprechendes Programm präsentieren.

Unsere Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und wollen mit dem vorliegenden Programm wieder einen Beitrag an die Erwachsenenbildung in der Region leisten. Dies ist nur möglich dank der Unterstützung der öffentlichen Hand sowie privater Spenderinnen und Spender.

Auch Personen, die noch nicht Mitglieder unseres Vereins sind, sind an allen Anlässen herzlich willkommen.

Werner Meier, Märwil
Präsident

Auf unserer aktualisierten Website

www.vhs-mittelthurgau.ch

erhalten Sie ergänzende Informationen.

Wir machen Sie gerne im Voraus per Mail auf unsere Veranstaltungen aufmerksam. Senden Sie dazu einfach Ihre Mail-Adresse an info@vhs-mittelthurgau.ch

Werden Sie Mitglied! Für einen Mitgliederbeitrag von CHF 40.– pro Jahr erhalten Sie drei Gratisintritte im Wert von je CHF 15.–. Für Kollektivmitglieder (Gemeinden, Vereine, Firmen) besteht eine spezielle Regelung. Informationen und Anmeldung unter info@vhs-mittelthurgau.ch.

Mit Unterstützung von:

- Politische Gemeinde Weinfelden
- Sekundarschule Weinfelden
- Politische Gemeinde Affeltrangen
- Politische Gemeinde Berg
- Politische Gemeinde Bürglen
- Politische Gemeinde Bussnang
- Politische Gemeinde Märstetten
- Sonderegger Publish AG Weinfelden
- Technische Betriebe Weinfelden

Mitgliederversammlung

**Montag, 29. Oktober 2018, 19.00 Uhr,
Berufsbildungszentrum BBZ, Aula,
Schützenstrasse 9, Weinfelden**
anschliessend Apéro

Um 20 Uhr referiert Stephan Haag zum Thema:



Mit dem Rucksack zwischen nördlichem und südlichem Wendekreis

Seit 35 Jahren, mit wenigen Unterbrüchen, reisen Stephan Haag und seine Frau um die Welt. Trotz zeitweiligen grossen Strapazen empfinden sie die markanten Eindrücke und Erlebnisse, aber auch die unvergesslichen Begegnungen und Bekanntschaften als ein bereicherndes Geschenk. In einem sind und waren sie sich immer einig: Etwas Verrücktheit gehört dazu, aber auch viel Flexibilität und Furchtlosigkeit. Ein absolutes Muss ist das unerschütterliche, gegenseitige Vertrauen, dann übersteht Mann/Frau z. B. auch einen Überfall in Rio de Janeiro. Hören Sie live, was es heisst, Vorbereitungen für noch unbekannte Ziele zu treffen und folgen Sie den spannenden Berichten und Geschichten bis hin zur Budgetplanung, umrahmt von festgehaltenen Eindrücken und imposanten Bildern.

Das Referat ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

40 Jahre BBZ

Mo, 12.11.18
20.00 Uhr



Das Berufsbildungszentrum (BBZ) Weinfelden feiert 2018 das 40-jährige Jubiläum. Es umfasst die drei Berufsfachschulen Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden (GBW), Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) und Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZWW). Auf dem Gelände sind zudem die Abteilung Informatik aller Berufsfachschulen des Thurgaus, ein Hallenbad und eine Kletterhalle untergebracht.

In den 70er-Jahren präsidierte Dr. Herman Lei die Primarschule Weinfelden, welche sich für den Bau des BBZ verantwortlich zeichnete. Er berichtet als ehemaliger Schulpräsident, wie es zum Bau des BBZ Weinfelden kam.

1972 hat der Regierungsrat die Zentralisierung der sechs auf den Kanton verteilten kaufmännischen Berufsschulen beschlossen. Die kaufmännischen Lehrlinge wurden nicht nur in der Gewerblichen Berufsschule, sondern ebenfalls im BBZ untergebracht. Esther Ott-Debrunner, ehemalige Rektorin des BZWW, erläutert im zweiten Teil die Entwicklung der kaufmännischen Grundbildung (KV) im Thurgau.

Referent: Dr. Hermann Lei, Esther Ott-Debrunner

Ort: BBZ Weinfelden, Plenarsaal BfGS, Falkenstrasse 2

Eintritt: CHF 15.–

Die Farbpalette

Malkurs

Mo, 12.11.18
Mo, 19.11.18
Mo, 26.11.18
Mo, 03.12.18
Mo, 10.12.18
Mo, 14.01.19
Mo, 21.01.19

jeweils 19.00
bis 21.30 Uhr



Stimmt es, dass jeder von uns über seine eigene Farbpalette verfügt? Oder beeinflusst unsere Umgebung die Wahl der Farben? Mit solchen Fragestellungen steigen wir ein und untersuchen im Verlauf der Kursabende die Farbpaletten unterschiedlicher Malerinnen und Maler aus der Geschichte bis hin zur Gegenwart.

Von Aquarell- bis Ölfarbe mischen und vergleichen wir die Farben, kombinieren und skizzieren direkt mit dem Pinsel auf dem Träger. Dabei steht das freie Malen im Vordergrund. Wege zur Motivbildung werden mit einfachen und schnellen Übungen praktiziert. Nebst dem zentralen Thema Farbe werden auch Grundlagen der Malerei wie Formsprache und Bildkomposition erlernt.

Dieser Kurs ist für Neulinge in der Malerei sowie auch für Wieder-einsteiger geeignet.

Kursleiterin: Esther Schena, bildende Künstlerin, Zürich

Ort: Sekundarschulhaus Pestalozzi,
Rathausstrasse 22, Weinfelden

Kosten: CHF 195.– inkl. Material

Es können keine Mitglieder-Freikarten angerechnet werden. Maximal 15 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldung auf Link <http://bit.ly/vhsm-121118>

Joggeli, Globi, Pitschi – beliebte Schweizer Bilderbücher

in Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek Weinfelden und der
Buchhandlung Klappentext

Do, 15.11.18
19.30 Uhr



Die illustrierten Geschichten für Kinder sind die heimlichen Long-seller der Nation. Sie verbinden die Generationen wie kaum ein Medium. Zwischen 1908 und 1968 war das Angebot für Vorschulkinder noch stark schweizerisch geprägt. Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte ermöglichen eine Wiederbegegnung mit Vertrauen und einen neuen Blick auf die beliebten Szenen und Figuren.

Referent: Hans ten Doornkaat, Lektor, Publizist und Dozent
Ort: Regionalbibliothek, Freiestrasse 4b, Weinfelden
Eintritt: CHF 20.– inkl. Apéro

«Venen – der Weg zum Herzen»

zum 35-jährigen Jubiläum der Venenklinik Bellevue in Kreuzlingen

Mi, 21.11.18
20.00 Uhr



Vielleicht ist es unser Lebensstil, vielleicht die Ernährung oder das Erbgut. Sicher ist, dass eine Beeinträchtigung unseres Venensystems eine bei uns häufig vorkommende Erscheinung ist. Das mag äusserlich vor allem auffallen durch unschöne Krampfadern und Verfärbungen der Haut. Aber Störungen des venösen Teils unseres Kreislaufs sind mehr als nur ein ästhetisches Problem und betreffen Frauen wie Männer, wobei Frauen etwas häufiger unter Venenerkrankungen leiden.

Was ist die Aufgabe der Venen? Worin bestehen ihre Besonderheiten? Wie muss ich mich verhalten, damit meine Venen möglichst gesund bleiben? Wie gefährlich sind Erkrankungen der Venen wirklich? Wieso kann man kranke Venen eigentlich entfernen und es sind noch immer genug Venen da? Auf solche und viele andere Fragen wird versucht, im Vortrag «Venen – der Weg zum Herzen» eine plausible Antwort zu finden. Und wenn Ihre Neugier am Schluss des Vortrags noch nicht gestillt ist, haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Fragen zu stellen.

Referent: Dr. med. Jürg Traber
Direktor Venenklinik Bellevue, Kreuzlingen
Ort: Bildungszentrum Gesundheit und Soziales
Falkenstrasse 2, Zimmer D205, 2.Stock
Eintritt: frei

Die Insel – Gesänge zu Leben und Sterben

Lesung mit Linard Bardill

in Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek Weinfelden und der Buchhandlung Klappentext

Do, 22.11.18
19.30 Uhr



Seit vier Jahren führt Linard Bardill in seinem Atelier Tagungen zum Thema «Sterben und Lebendigkeit» durch. Dabei entstand ein grosser Zettelkasten mit Liedern, Vorträgen und Essays. Aus den gesammelten Texten wollte Bardill ein Sachbuch zum Thema Leben und Sterben schreiben. Er zog sich im Winter 2017/18 für zwei Wochen auf die Insel La Gomera zurück. Und es kam ganz anders als geplant. Schon auf der Fähre schrieb er das erste Gedicht und in kurzer Zeit entstand «Die Insel», ein Poem in 12 Gesängen.

Autor: Linard Bardill, Liedermacher

Ort: Regionalbibliothek, Freiestrasse 4b, Weinfelden

Eintritt: CHF 20.– inkl. Apéro

Costa Rica – Naturparadies zwischen Pazifik und Karibik

Filmpräsentation in 3D

Mo, 26.11.18
20.00 Uhr



Costa Rica ist ein Traum für jeden Naturliebhaber. Zu Pferd, per Boot und mit öffentlichen Verkehrsmitteln war Stephan Schulz viele Monate unterwegs. Er bestaunte farbige Kraterseen und erlebte, wie unzählige Bastardschildkröten in einer Massenansammlung gleichzeitig ihre Eier ablegten. Das absolute «Hai-Light» der costaricanischen Natur entdeckte er aber in Gewässern vor der Isla del Coco. Schwärme von Hammerhaien und Rochen machen diesen Tauchplatz zum weltweiten Nonplusultra für jeden Unterwasserfotografen und die nächtliche Jagd der Weissspitzenriffhaie findet dank der 3D-Technik scheinbar mitten im Vortragssaal statt! Die Reise war aber auch von Begegnungen mit den Costaricanern geprägt: Neben dem Besuch bei Indianerstämmen begleitete er auch Wissenschaftler, die im Urwald nach neuen pharmazeutischen Wirkstoffen suchten.

Erleben Sie Costa Rica in brillanter digitaler 3D-Projektion!

Referent: Stephan Schulz, Dresden (www.schulz-3d.de)

Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 20.– (inkl. 3D-Brille)

Die Zukunft Europas und der EU – Trump, Brexit, Wirtschafts- und Flüchtlingskrise

Do, 29.11.18
20.00 Uhr



Momentan erlebt die Europäische Union die schwerste Krise ihrer Existenz. Europa spricht schon längst nicht mehr mit einer Stimme, im Gegenteil: Die Staaten driften auseinander, Grossbritannien tritt 2019 sogar ganz aus. Die vielfältigen Krisen zeigen, dass das Modell «EU» an seine Grenzen stösst. Über die Ziele ist man sich schon längst nicht mehr einig, eine immer engere Union wünschen sich immer weniger Menschen. Verschärfend kommt jüngst hinzu, dass sowohl Russland als auch die Vereinigten Staaten mit Präsident Trump Interessen haben, die der Einheit Europas zuwiderlaufen. Wohin steuert die EU, wohin steuert ganz Europa? Wie verändert die Flüchtlingskrise unseren Kontinent? Was sind die Gefahren, wo liegen immer noch Chancen? Diesen und anderen Fragen geht der Vortrag nach und versucht, einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Referent: Ulrich Büttner, Historiker, Lehrer an einem Konstanzer
Gymnasium und Leiter des Bildungszentrums Konstanz
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.–

Kakao – Speise der Götter

Agrarzyklus, 1. Teil

Mo, 07.01.19
20.00 Uhr



Kakao, den zentralen Rohstoff der Schokoladenherstellung, betrachteten bereits die Azteken seit dem 14. Jahrhundert als Geschenk Gottes. Der Grossteil des Kakaos stammt heute aus Afrika. Wie sieht die Kakaozukunft aus? Die passende Kakaoqualität ist für die Schokoladenproduktion zentral. In den beiden Referaten wird die Wertschöpfungskette des Kakaomarktes betrachtet. Es werden Einblicke in die Verarbeitung des Kakaos respektive die Schokoladenherstellung gegeben und ein Ausblick auf den Kakaomarkt.

Kakaomarkt

Wo steht der internationale Kakaomarkt heute und wie wird der Kakaosektor nachhaltig?

Christine Müller, Geschäftsführerin Schweizer Plattform für nachhaltigen Kakao

Vom Kakao zur Schokolade

Worauf achtet die Chocolat Stella Bernrain AG bei der Kakaobeschaffung? Wie entsteht Schokolade? Was gibt es für aktuelle Schokoladentrends?

Monica Müller, CEO Chocolat Stella Bernrain AG, Kreuzlingen

Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.– (2 Abende, 7.1. und 14.1.: CHF 25.–)



Rehkitzmarkierung in der Schweiz

Veranstalter: Jagd Thurgau in Zusammenarbeit mit TNG

Di, 08.01.19
20.00 Uhr

Inhalte und Details auf www.vhs-mittelthurgau.ch

Nordkorea – ein Land öffnet seine Tore, ein wenig...

Mi, 09.01.19
20.00 Uhr



Nordkorea gilt als das weltweit restriktivste politische System der Gegenwart. Immer wieder steht das Land wegen gravierender Menschenrechtsverletzungen, politischer Gefangener und seines Nuklearwaffenprogramms in der Kritik – vom normalen Alltag der Menschen dort ist wenig bekannt. Immerhin habe sich die Lebenssituation der Menschen seit 1995, als Katharina Zellweger zum ersten Mal nach Nordkorea reiste, in vielen Bereichen verbessert. Die gefragte Spezialistin reiste seit 1995 unzählige Male nach Nordkorea und lebte als Leiterin des DEZA, der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes, während fünf Jahren in Pjöngjang. Heute lehrt und forscht Katharina Zellweger an der Universität Stanford in Kalifornien. Daneben organisiert und begleitet sie Studienreisen nach Nordkorea und unterstützt Projekte für Behinderte oder Heimkinder. Ihre Erzählungen und Bilder gewähren spannende Einblicke hinter die Kulissen eines strengen Regimes und einer fremden Welt.

Referentin: Katharina Zellweger, Leiterin des Hilfswerks KorAid
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.–

Kaffee – Getränk der Götter

Agrarzyklus, 2. Teil

Mo, 14.01.19
20.00 Uhr

Kaum ein anderes Getränk ist derart belegt mit Geschichte und Mythen wie Kaffee. Die Kaffeebohne wurde im 6. Jahrhundert in Äthiopien gefunden und über die arabische Welt nach Europa gebracht. Von Europa ausgehend wurde die Pflanze in Indonesien, Süd- und später in Mittelamerika angepflanzt. Ein Grossteil der Kaffeebohnen stammt heute aus Brasilien. Einst als «ungesund» deklariert, werden dem Kaffee heute einige positive Eigenschaften zugesprochen. Ein göttliches Getränk. In den beiden Referaten wird auf die Eigenheiten des Kaffeemarktes eingegangen, die Kaffeeforschung beleuchtet und praktisch aufgezeigt, worauf es bei gutem Kaffee ankommt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →



Kaffeewelt

Wie wird sich der Kaffeemarkt weiterentwickeln? Wo steht die aktuelle Kaffeeforschung? Welche neuen Produktinnovationen dürfen wir Konsumenten erwarten?

Prof. Dr. Yeretian Chahan, Kaffeeexperte, ZHAW, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil



Kaffeegenuss

Tipps vom Barista: Worauf sollte ich bei der Kaffeezubereitung achten? Woran erkenne ich im Geschmack einen guten Kaffee?

Lukas Zurbuchen, Eigentümer Kaffee-Erlebnis, Märstetten

Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.– (2 Abende, 7.1. und 14.1.: CHF 25.–)

Harnglas, Schröpfkopf und Skalpell

Thurgauer Medizingeschichte im 18. und 19. Jahrhundert

Di, 15.01.19
20.00 Uhr



Der Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert war eine spannende Zeit – auch in der Medizingeschichte. Es war die Zeit der Professionalisierung der Medizinalberufe. Im 18. Jahrhundert war die medizinische Versorgung keineswegs die Domäne der akademischen Ärzte. Im Umfeld konkurrenzierender medikaler Kulturen im damals noch freien Gesundheitsmarkt im Thurgau des 18. Jahrhunderts fand eine zunehmende Verdrängung der Volksmedizin und ihrer vielen Heilergruppierungen durch die Schulmedizin statt. Akademische Ärzte, lange noch in der Minderheit, setzten sich gegenüber Schröpfern, Aderlassern, Pflasterern, Barbierchirurgen und auch Hebammen durch. Staatliche Lenkung im Gesundheitswesen und das erste Medizinalgesetz nach der Kantonsgründung förderten die sich zu Gesellschaften zusammenschlossenen akademischen Ärzte als bestimmende Akteure im Gesundheitswesen des 19. Jahrhunderts.

Referent: Dr. Alfons Bieger, Amriswil
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.–

Geschichte des Kantons Thurgau von der Besitznahme durch die Alemannen bis zur Mediation

In Zusammenarbeit mit der Offiziersgesellschaft Bodensee

Mi, 16.01.19
(1. Teil)

Mi, 23.01.19
(2. Teil)

jeweils
20.00 Uhr



Nur wenige kennen die Geschichte des Kantons Thurgau. Im Gegensatz zur Eidgenossenschaft gereichte es dem Thurgau zu keiner eigenen Biographie. Diese schrieben abwechselnd weltliche Herren wie die Kyburger, Habsburger, Toggenburger usw. sowie die umliegenden Äbte und der Bischof von Konstanz, denen zwei Drittel der Herrschaften im Thurgau gehörten. So ist die Geschichte des Thurgaus die Summe von vielen einzelnen Episoden, welche sich hier zutrugen. Ein Streit zwischen dem Deutschen Kaiser und dem Papst um 1100 hatte zur Folge, dass Ermatingen angezündet wurde. Der Thurgauer Adel mischte sich in den Streit zwischen dem Abt von St. Gallen und den Appenzellern ein. Aus Rache zerstörten Letztere hierzulande nach den Schlachten auf dem Stoss und in der Vögelinsegg 64 Burgen und Schlösser. Der Vortrag beginnt zur Zeit der Inbesitznahme des Thurgaus durch die Alemannen und endet mit der Bestätigung in der Mediationsakte, ein eigener Kanton sein zu dürfen. Dies erkämpften sich die Thurgauer, namentlich die Weinfelder, indem sie für einmal aktiv am Geschehen teilnahmen. Die Zeit der Helvetik ist deshalb ein Themenschwerpunkt.

Referent: Ulrich Gubler, Stettfurt

Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.– (2 Abende, 16.1. und 23.1.: CHF 25.–)

Bhutan – ein Land zwischen Tradition und Moderne

Do, 14.02.19
20.00 Uhr



Faszinierend, mystisch, ein letztes «Shangri-La», Brutto-Sozial-Glück: Bhutan löst im Westen Bilder einer heilen Welt aus, nach der sich viele Menschen sehnen. Natürlich findet man auch dieses Bhutan auf einer Reise durch das gebirgige Land im Himalaya: trutzige Klosterburgen, gelebter Buddhismus, ausgedehnte Wälder, tief eingeschnittene Täler, die Riesen des Himalayas und nicht zuletzt freundliche und neugierige Menschen.

Bhutan hat sich jedoch in den letzten 20 Jahren stark verändert. Fernsehen wurde erst 1999 erlaubt, die Demokratie 2008 per Dekret durch den König verordnet, die Abdeckung mit Mobiltelefonempfang erreicht praktisch jedes Tal und ein grosser Teil der Bhutanerinnen und Bhutaner ist auf sozialen Medien präsent. Marianne Frei und Claudio Zingg illustrieren diese Entwicklung, die sie seit mehr als zwei Jahrzehnten in der Zusammenarbeit mit Bhutan beobachten konnten.

Referenten: Marianne Frei, Präsidentin der Gesellschaft Schweiz-Bhutan, und Claudio Zingg, Coach und Reiseleiter
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.–

Tiere im Text – ein literarischer Streifzug von Effi Briests Neufundländer Rollo bis zu Marcel Beyers Dohlen in «Kaltenburg»

in Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek Weinfelden und der Buchhandlung Klappentext

Di, 19.02.19
19.30 Uhr



Wie Hunde, Katzen, Vögel und andere Tiere die deutschsprachige Literatur seit der Moderne bevölkern – auch da, wo sie erst auf den zweiten Blick präsent sind. Was für Motive lassen sich erkennen? Welche Funktionen erfüllen die Tiere? Was verraten die Texte über das sich wandelnde Mensch-Tier-Verhältnis?

Referentin: Dr. D. Colombo, Rapperswil, Germanistin
Ort: Buchhandlung Klappentext
Rathausstrasse 33, Weinfelden
Eintritt: CHF 20.– inkl. Apéro

Edle Herren, feine Damen, Bau(ers)leute, Wein und Flachs

Leben und Wirtschaften auf Thurgauer Landsitzen am Beispiel von Schloss Arenenberg

Do, 21.02.19
20.00 Uhr



Bis heute prägen den Thurgau zahlreiche Burgen und Schlösser. Ein Erbe, auf das man zu Recht stolz ist. Bewohnt wurden diese Güter meist von Patrizierfamilien. Sie besaßen neben ihren Landsitzen auch Stadtpalais und wechselten zwischen ihren verschiedenen Wohnsitzen. Umgeben waren diese Anlagen häufig von respektablen Rebbergen und landwirtschaftlichen Gütern, die ihren Besitzern erhebliche Einnahmen sicherten und den Angestellten Brot und Lohn. Wer aber waren diese Leute? Was wurde angebaut? Wo lagen die Absatzmärkte?

Zentral scheint der Weinbau gewesen zu sein – eine Tradition, die sich im Thurtal (Weinfelden) oder am Untersee (Arenenberg) erhalten hat. Dominik Gügel folgt den Spuren der Vergangenheit und Gegenwart am Beispiel des Arenenbergs und wirft dabei immer wieder einen Blick über den Seerücken in die Umgebung.

Referent: Dominik Gügel
Direktor des Napoleonmuseums Arenenberg
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.–

Verborgene Bodenschätze – der Nutzen von Bodenbiodiversität für Landwirtschaft und Umwelt

Veranstalter: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Di, 26.02.19
20.00 Uhr



Im Schweizer Acker- und Wiesenboden wimmelt es von Lebewesen. In einem Gramm Boden findet man Tausende Bakterien und bis zu 200 Meter Pilzfäden. Diese Pilze und Bakterien im Boden bilden komplexe Netzwerke. Neue Forschungsergebnisse zeigen nun, dass man diese mikrobiellen Netzwerke gezielt fördern und nutzen kann, zum Beispiel für die Verbesserung der Nährstoffaufnahme durch Pflanzen oder für die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und Vitalität. Anhand von mehreren Beispielen wird gezeigt, wie sich die landwirtschaftliche Praxis (biologischer Anbau, konventioneller Anbau, Direktsaat) auf die Bodenbiodiversität, auf die Erträge und auf die Multifunktionalität von Boden auswirkt sowie wie man Bodenlebewesen und Bodenbiodiversität fördern und nutzen kann.

Referent: Prof. Dr. Marcel van der Heijden, Gruppenleiter
Pflanzen-Boden-Interaktion, Agroscope, Zürich
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: frei

Kunstmatinée

Leonardo – genialer Künstler und grandioser Forscher

So, 03.03.19
10.30 Uhr



Am zweiten Mai 1519 ist Leonardo da Vinci gestorben. Mit «Mona Lisa» und dem «Abendmahl» hat er mit einer damals völlig neuartigen Malerei Ikonen der Kunstgeschichte geschaffen. In seinem unersättlichen Wissensdrang legte er besonders mit anatomischen Studien die Basis für die moderne wissenschaftliche Forschung. Zusätzlich zu vielem anderem arbeitete er als Architekt, Befestigungsingenieur und Erfinder von Maschinen. Auch fünfhundert Jahre nach seinem Tod hat der Ruhm dieses universalen Geistes nichts von seinem Glanz eingebüsst.

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, Kunsthistorikerin und
Dozentin für Kunstgeschichte, Unteruhldingen
Ort: eiszueis, Sonnenstrasse 2, Weinfelden
Eintritt: CHF 15.–

Exkursion zum Thema Trinkwasser

Sa, 16.03.19



Walter Krähenbühl, Direktor der Technischen Betriebe Weinfelden, führt uns zum Grundwasserpumpwerk Schachen mit dem beeindruckenden Horizontalfilterbrunnen. Auf der Exkursion gibt es Gelegenheit, aktuelle Informationen zu Trinkwasser und Abwasser (Pestizide, Mikroverunreinigungen, Abwärmenutzung aus Abwasser und weitere ökologische Themen) aus erster Hand zu erfahren und zu diskutieren. Bei schönem Wetter können die Teilnehmer auch mit dem Velo mitfahren.

Referent: Walter Krähenbühl, Direktor TBW

Treffpunkt: Technische Betriebe Weinfelden,
Weststrasse 8, Weinfelden

Dauer: 8.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

Eintritt: frei

Anmeldung bis 10. März 2019 auf Link <http://bit.ly/vhsm-160319>